Bezirksregierung
Arnsberg

Die 400m-Grenze – Trennlinie zwischen oberflächennaher Geothermie und tiefer Erdwärmenutzung?

Auswirkungen des 4. Bürokratieentlastungskonzepts

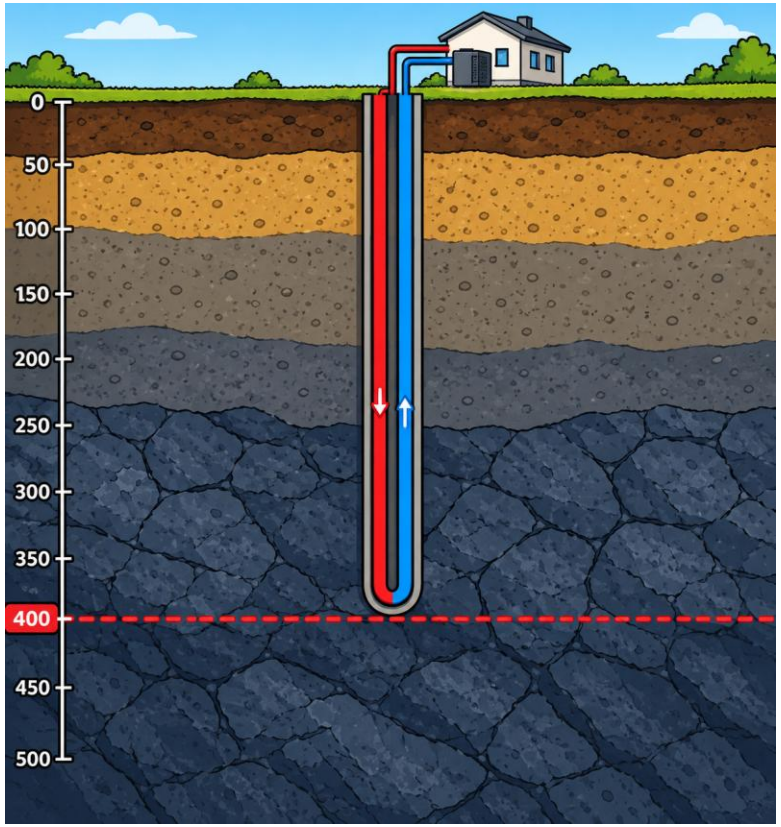
Philipp Hensel, BR Arnsberg, Abt. 6 Bergbau und Energie in NRW

12. Willicher Praxistage Geothermie Donnerstag, 24.09.2026

1. Abgrenzung der Genehmigungsverfahren

- Aufsuchung/Gewinnung von Erdwärme fällt **grundsätzlich** in den Geltungsbereich des Bergrechts
  - seit 01.01.2025: ab einer Teufe von 400 m

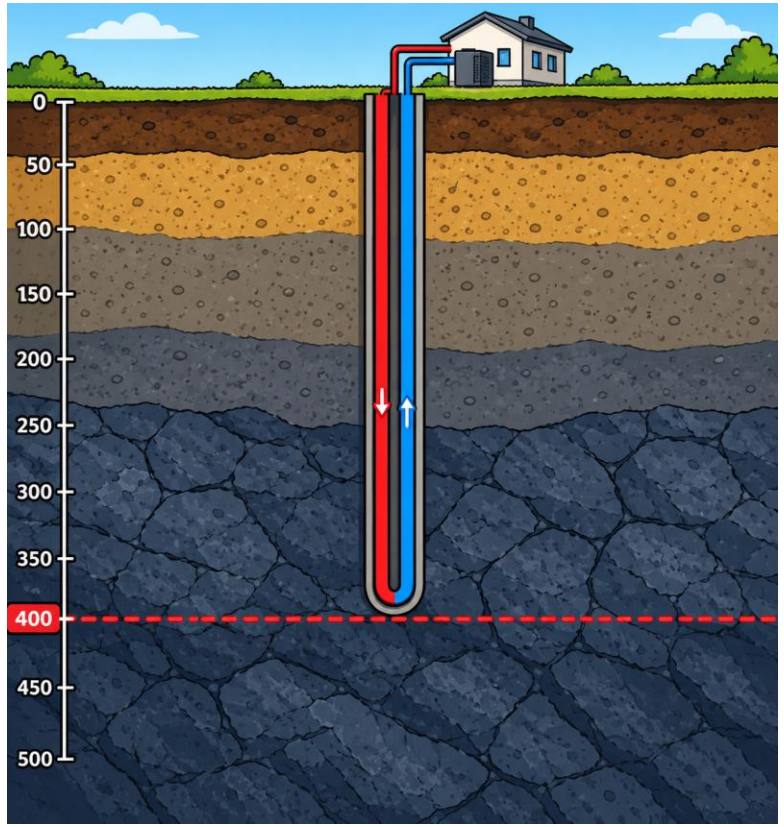
- Was will uns der Gesetzgeber damit sagen?
  - Alles über 400m Teufe = Bergrecht
  - Alles unter 400m Teufe = kein Bergrecht
  - Einfache, klare Abgrenzung zwischen oberflächennaher und tiefer Geothermie



1. Abgrenzung der Genehmigungsverfahren

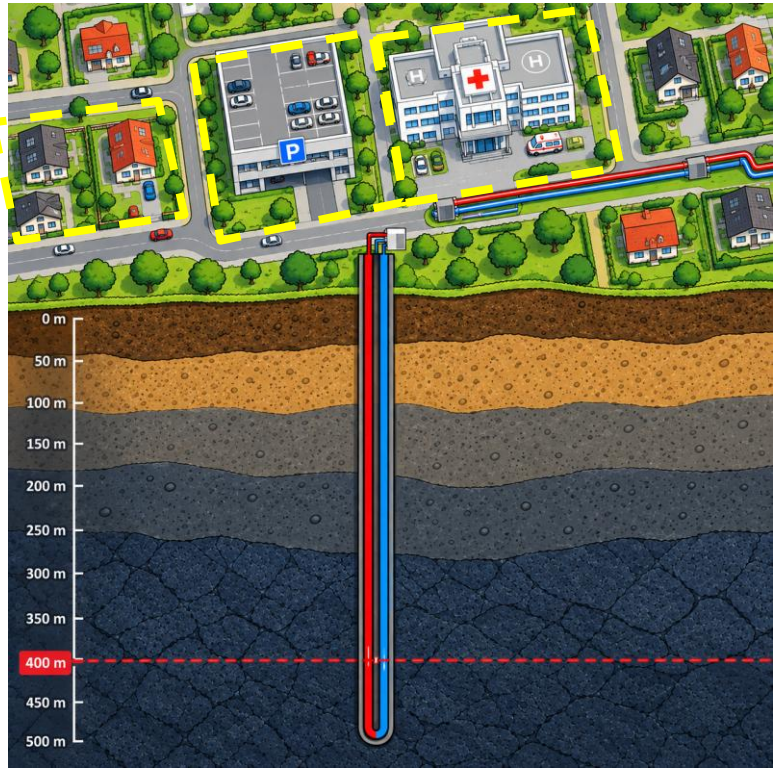
- Was will uns der Gesetzgeber damit sagen?
  - „flache“ Geothermie (< 400 m) – Erdwärme ist kein bergfreier Bodenschatz
  - Außerhalb Geltungsbereich des BBergG und anderer bergrechtlicher Vorschriften.
  - Aber: Anzeigepflicht für Bohrungen tiefer 100 m (§127 BBergG)!

  - Es gilt das allgemeine gesetzliche Regelwerk, wie z.B.:
    - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
    - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
    - Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)



1. Abgrenzung der Genehmigungsverfahren

- Es gibt eine **Ausnahme!**
- **Ausnahme**: Nutzung der Erdwärme „in einem Grundstück aus Anlass oder im Zusammenhang mit dessen baulicher oder sonstiger städtebaulicher Nutzung“
  - Auslegung in NRW u. a.:
    - Betrieblicher oder räumlicher Zusammenhang der Grundstücke
    - Keine Erzeugung von Strom oder Fernwärme
    - Keine Einspeisung in allgemeine Versorgungsnetze
  - Kein Bergrecht! Genehmigung im **Wasserrecht**

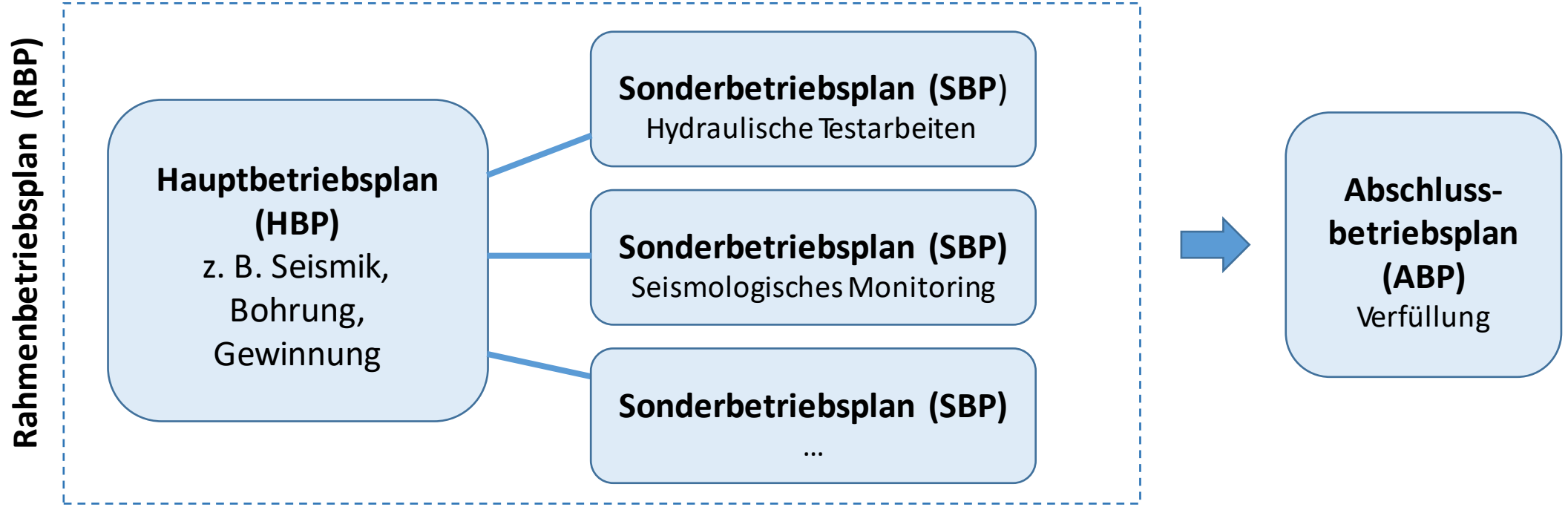


2. Übersicht der Genehmigungsverfahren

	Tiefengeothermie	Oberflächennahe Geothermie
Bergbauberechtigung	✓	✗
Anzeige nach § 127 BBergG	✗	✓
Betriebsplan	✓	✓
Wasserrechtliche Erlaubnis	✓	✓
Weitere Genehmigung	✓	✓

2. Übersicht der Genehmigungsverfahren

Betriebsplanzulassung(en) für die Tiefengeothermie



- Ggf. weitere Genehmigungen (z. B. wasserrechtliche Erlaubnis, Baugenehmigung)

2. Übersicht der Genehmigungsverfahren

Betriebsplanzulassung(en) für die oberflächennahe Geothermie

Hauptbetriebsplan (HBP)
Für die Herstellung der Bohrung

- Ggf. weitere Genehmigungen (z. B. wasserrechtliche Erlaubnis,)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!